

Wasserdampf, den 26. Jan. 1796.

Kann man Ihnen wohl dießmal den Haupt-  
inhalt meines Briefes anzuzeigen. Was  
wichtigste ist es von dem geschicklichen  
Falle unserer Briefe, sehr verschieden,  
die gemeinlich Mineralogien, Physik,  
oder doch andere dahin einzeln lagend auf-  
geben. Doch, damit die Vorrede nicht  
länger als die eigentliche Abhandlung  
wird, so will ich Ihnen, ohne weitere  
folgend sagen, worauf es ankommt.  
Die werden sich erinnern, daß ich vom  
Jahre von meinem Vater, dem verstor-  
benen Graf. Raths von Styrzow von  
meiner Vermählung 2000 fl. hatte. Von  
Ihrer Gemahlin war damals mit einem  
der großen, welche meiner Frau nach,  
nicht davon gab. Die hatte, so viel mir  
noch einmahl ist, auch Marschen an-  
gegeben, die sie gut hat hatte, und den  
seligen Styrzow davon bezeugen sollte.  
Wollen Sie mir wohl die Freundschaft für  
mich haben, mich im Vertrauen zu  
wählen, was und von wem Sie oder  
Ihre Frau Gemahlin damals oder  
vielleicht schon vor dem Tode des seligen  
Styrzow eigentl. von diesem Briefe